

100

## Ralph Sina: Droht die Europäische Union zu zerbrechen?

Vortrag und Diskussion



Ralph Sina

Die Europäische Union steht vor der Zerreißprobe und die deutsche EU-Ratspräsidentschaft hatte vor allem ein Ziel: Den Zerfall der EU zu verhindern. Angela Merkel sollte es bis zum Jahresende in Brüssel

richten und einen Sieben-Jahres-Haushalt unter Dach und Fach bringen, Italien in der EU halten und den Brexit managen. Darüber hinaus sollte die Kanzlerin die Gräben zwischen dem Norden und Süden in der EU überwinden, die Osteuropäer einbinden und den Wiederaufbau nach der Coronakrise vorantreiben.

Wie stellt sich die Situation Anfang des neuen Jahres dar? Was ist der deutschen Ratspräsidentschaft gelungen und was nicht? Und was tut sich in Brüssel gerade hinter den Kulissen? Das sind die wesentlichen Fragen, die uns Ralph Sina als Brüssel-Korrespondent des ARD-Hörfunkstudios aus erster Hand beantworten wird.

**Termin:** Mi, 3.2.2021, 19.30 Uhr  
**Ort:** Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8  
**Eintritt:** 9,00 €/Schüler und Studierende 4,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhsgladbeck.de](http://www.vhsgladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

101

## Jörg Armbruster: Die Erben der Revolution – Was bleibt vom Arabischen Frühling?

Vortrag und Diskussion

Was hat Europa mit dem Scheitern des Arabischen Frühlings zu tun? Gibt es noch Hoffnung auf Demokratie? Und warum ist der Iran plötzlich so einflussreich?

2011 elektrisieren die Aufstände der arabischen Jugend die Welt, die Demokratie scheint zum Greifen nah. 10 Jahre später ist die Bilanz ernüchternd: Neue Diktaturen, Kriege, islamistischer Terror und der Konflikt mit dem Iran beherrschen die Schlagzeilen. Droht ein globaler Krieg?

Doch der Arabische Frühling hat deutliche Spuren in der Region hinterlassen: Der Islam hat an politischem Einfluss verloren, junge Frauen treten mit großem Selbstbewusstsein auf. Die Rebellion der Jungen gegen die Alten geht weiter. Andererseits fühlen Sie sich vom Westen im Stich gelassen, der inzwischen wieder die autoritären Regime hofiert und so die Krise verschärft. Mit großer Expertise und klarer Analyse gelingt es Jörg Armbruster, uns den ständigen Krisenherd vor unserer Haustür verständlich zu machen.

**Jörg Armbruster** ist Fernsehjournalist und war viele Jahre Auslandskorrespondent der ARD für den Nahen und Mittleren Osten sowie Moderator des ARD-Weltspiegels. In zahlreichen Dokumentarfilmen und in seinen Büchern (etwa *Der arabische Frühling*, 2011) hat er sich mit den Konflikten und Wandlungsprozessen in der arabischen Welt auseinandergesetzt. Er erhielt u.a. den Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis und 2015 den Bayerischen Fernsehpreis für sein Lebenswerk.

**Termin:** Mi, 3.3.2021, 19.30 Uhr  
**Ort:** Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8  
**Eintritt:** 9,00 €/Schüler und Studierende 4,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhsgladbeck.de](http://www.vhsgladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

102

## Einbruchschutz – Sicherung für Haus und Wohnung

Vortrag mit Diskussion

Einbrüche in Einfamilienhäusern und Wohnungen gehören leider zum Alltagsgeschehen. Nicht nur Bungalows und Villen sind gefährdet, auch Miet- und Eigentumswohnungen in allen Wohnlagen locken Einbrecher an.

Das Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz der Polizei Recklinghausen bietet Aufklärung und Informationen, damit Sie sich besser schützen können. An diesem Abend werden Möglichkeiten gezeigt, wie Sie Ihr Haus/Ihre Wohnung durch konkrete Maßnahmen sichern. Neben allgemeinen Informationen über Täter und Taten werden mechanische Sicherungsmöglichkeiten für Fenster und Türen, wie auch

die Absicherung mit einer Alarmanlage und die Fördermöglichkeiten für Sicherungsmaßnahmen angesprochen. Danach besteht die Möglichkeit zur Aussprache und Beantwortung von Fragen. Außerdem erhalten Sie Informationsbroschüren und Listen über Handwerker/Installationsbetriebe, die durch das Landeskriminalamt anerkannt wurden.

**Leitung:** Michael Kock  
**Termin:** Do, 4.3.2021, 18.30 Uhr  
**Ort:** Studio der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8

Entgeltfrei – Anmeldung bis 4 Tage vor dem Termin unter der Ruf-Nr. 99 24 15 oder per Mail: [vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de).

103

### Dr. L. Joseph Heid: „Müssen wir wieder die Koffer packen?“ Zur Lage der Juden in der Bundesrepublik Deutschland

Vortrag und Diskussion



Dr. L. Joseph Heid

Nach dem Holocaust hat es bei den in Deutschland lebenden Juden sprichwörtlich immer geheißt, sie säßen auf gepackten Koffern. Dann, als sich ihre Situation konsolidiert hatte, hieß es, die Koffer seien nunmehr ausgepackt.

Dies hat sich ganz offensichtlich im wiedervereinigten Deutschland geändert: Spätes-

tens nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 hat sich in der Bundesrepublik wieder ein alt-neuer Antisemitismus ausgebreitet, der bei den Juden die Frage aufwirft, ob die Koffer wieder gepackt werden müssen. Wie sicher ist jüdisches Leben aktuell in Deutschland?

**Priv.-Doz. Dr. L. Joseph Heid** ist Historiker, Literaturwissenschaftler, Publizist und Venia legendi für Neuere Geschichte. Er hat zahlreiche Publikationen zur deutsch-jüdischen Beziehungs- und Literaturgeschichte, Sozialgeschichte (Arbeiterbewegung) und zum Ostjudentum veröffentlicht und ist darüber hinaus als freier Mitarbeiter u. a. für die Süddeutsche Zeitung, DIE ZEIT, Die

Welt, Der Freitag, Tachles (Zürich) und die Jüdische Allgemeine tätig.

**Termin:** Do, 11.3.2021, 19.00 Uhr  
**Ort:** Studio der Stadtbücherei,  
Friedrich-Ebert-Str. 8  
**Eintritt:** 7,00 €/Schüler  
und Studierende 3,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail (vhs@stadt-gladbeck.de) oder über die Homepage (www.vhsgladbeck.de) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

104

### Ralph Eberhard Brachthäuser: Die Märzkrise 1920 – „Roter Terror“ über Gladbeck und die Rückeroberung der Demokratie

Vortrag und Diskussion

Am 13. März 1920 hatten abtrünnige Reichswehreinheiten in Berlin und Breslau gegen die junge Weimarer Republik rebelliert. Man nannte es bald den „Kapp-Putsch“. Obwohl dieser antidemokratische Spuk nach rund 100 Stunden schon wieder vorbei war, entfaltete der von Teilen der Reichsregierung zur Abwehr ausgerufene Generalstreik eine dramatische Eigendynamik. Angehörige der umgehend gebildeten, selbsternannten „Roten Ruhrarmee“ überrannten nahezu das gesamte Ruhrgebiet, um ein Räteregime nach sowjetkommunistischem Vorbild zu erzwingen. Seit der Nacht zum 21. März besetzten aufständische Einheiten für rund zwei Wochen auch die Stadt Gladbeck. Die nicht einmal neun Monate zuvor mit der Weimarer Reichsverfassung festgelegte demokratisch-freiheitliche Grundordnung wurde außer Kraft gesetzt, die gewählten Gremien ihrer Funktionen beraubt. Erst am 3. April wurde die Stadt von Regierungseinheiten zurückerobert und die Demokratie wieder in ihr Recht gesetzt.

Neueste Forschungen und Archivfunde ermöglichen einen differenzierten und mehr als bisher ausführlichen Einblick in diese Wochen, die vom damaligen Oberbürgermeister Michael Jovy rückblickend als eine echte «Leidenszeit» charakterisiert wurden. Der Begriff «Roter Terror» ist entnommen einem Telegramm des Maurers, Arbeitersekretärs und erstem Gladbecker Landtagsabgeordneten Georg Stieler vom 4. April 1920 an Reichskanzler Müller in Berlin.

**Ralph Eberhard Brachthäuser** wurde 1962 in Dortmund geboren, wuchs in Mülheim an der Ruhr auf, studierte von 1983 bis 1988 Philosophie und katholische Theologie mit dem Schwerpunkt Kirchengeschichte an der Ruhr-Universität Bochum und an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, bevor er 1990 zum Priester geweiht wurde. Anschließend wirkte er unter anderem von 1998 bis 2010 als Pfarrer von Heilig Kreuz in Gladbeck-Butendorf. Brachthäuser lebt in Gladbeck und ist

Gründer der „Pfarrer Brachthäuser-Stiftung“. Er ist Verfasser historischer und kirchenhistorischer Aufsätze und Abhandlungen. 2019 erschien sein Buch „Mit Leidenschaft für unsere Stadt. Die Frauen und Männer des ersten Gladbecker Stadtrates“ und im Jahr 2020 das Buch „Roter Terror – Gladbeck in der Märzkrise 1920“.

Die VHS führt diese Veranstaltung zusammen mit dem **Verein für Orts- und Heimatkunde Gladbeck** durch.

**Termin:** Di, 16.3.2021, 19.00 Uhr  
**Ort:** Studio der Stadtbücherei,  
Friedrich-Ebert-Str. 8  
Der Vortrag ist entgeltfrei!

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail (vhs@stadt-gladbeck.de) oder über die Homepage (www.vhsgladbeck.de) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

105

## Dr. Florian Hartleb: Die Stunde der Populisten

Vortrag und Diskussion



Dr. Florian Hartleb

Was ist mit unseren westlichen Demokratien momentan eigentlich los? „Trumpetisiert“ sich unsere Politik? Warum schlägt die Stunde der Vereinfacher im Zuge von

Flüchtlingskrise, Terrorismus und Brexit derzeit so laut und schrill?

Fest steht: Die jüngsten politischen Entwicklungen machen demokratischen Multiplikatoren große Sorgen. Zu gravierend haben sich gesellschaftliche Spaltungstendenzen in die politischen Systeme eingespeist. Auch in Deutschland hat sich die AfD etabliert und kann in Ostdeutschland als Volkspartei gelten. Im Vortrag geht es nicht nur um Diagnosen, sondern ebenso um mögliche Gegenstrategien.

**Dr. Florian Hartleb** forscht seit dem Jahr 2000 zu Populismus und Radikalismus und hat u. a. zum Thema promoviert. 2017 hat er das Buch „Die Stunde der Populisten“ veröffentlicht.

**Termin:** Mi, 17.3.2021, 19.30 Uhr  
**Ort:** Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8  
**Eintritt:** 7,00 €/Schüler und Studierende 3,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhs-gladbeck.de](http://www.vhs-gladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

106

## Patrick Stegemann / Sören Musyal: Die rechte Mobilmachung – Wie radikale Netzaktivisten unsere Demokratie angreifen

Lesung/Vortrag und Diskussion

Sie lächeln freundlich auf Instagram-Fotos oder kochen auf ihrem YouTube-Kanal. Immer mehr extreme Rechte geben sich auf den ersten Blick harmlos. Doch sie nutzen das Netz als Radikalisierungsplattform. Die Folgen in der analogen Welt sind drastisch: vom Mord an Walter Lübcke bis zum Christchurch-Terroranschlag in Neuseeland. Patrick Stegemann und Sören Musyal recherchieren im rechten Netzmillieu, bewegen sich undercover in digitalen Untergrundnetzwerken, wo rechts-extreme Inhalte verbreitet, Reichweiten organisiert und Rechtsterroristen bejubelt werden. Ihr Befund: Vereine und Stiftungen finanzieren rechte Influencer, um Menschen in die rechte Szene zu locken. Plattformen wie Facebook und YouTube sind mitverantwortlich für die Propaganda und den Rechtsruck unserer Gesellschaft. Nur wenn wir verstehen, wie die neuen Rechten im Web agieren, werden wir ihren Einfluss stoppen können.

**Patrick Stegemann**, \*1989, ist Kommunikationswissenschaftler und Soziologe. Nach seinem Studium in Erfurt, Berlin, Haifa und Kairo entwickelt und realisiert er Bewegtbildjournalismus auf Facebook, Instagram, YouTube und im Fernsehen. Für den Film „Lösch Dich. So organisiert ist der Hass im Netz“ wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Reporterpreis und dem Otto-Brenner-Preis.

**Sören Musyal**, \*1989, studierte in Erfurt, Berlin und New York Kommunikationswissenschaft und Sozialwissenschaften. Er arbeitet seit mehreren Jahren wissenschaftlich und publizistisch zur radikalen Rechten – online wie offline. Für die Doku „Lösch Dich - So organisiert ist der Hate im Netz“ war er verdeckt in rechten Trollnetzwerken aktiv.



Patrick Stegemann, © Jacobia Dahm

**Termin:** Mo, 19.4.2021, 19.30 Uhr  
**Ort:** Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8  
**Eintritt:** 9,00 €/Schüler und Studierende 4,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhs-gladbeck.de](http://www.vhs-gladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

## VHS-Forum Erziehung

Bitte beachten Sie auch die Veranstaltung im Fachbereich 7:

### Dr. Hajo Hackstein: Sexualisierte Gewalt im Kindesalter (Nr. 700)

**Termin:** Do, 6.5.2021, 19.30 Uhr  
**Ort:** Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8

107

### Ralph Eberhard Brachthäuser: Gladbecks erste Adresse in Sachen Geld – Das Bankhaus H. Küster, Ullrich & Co. (1898 – 1938)

#### Vortrag und Diskussion

Seit dem ersten Spatenstich für die Zeche „Graf Moltke“ in Gladbeck war bereits ein Vierteljahrhundert vergangen. Die Zahl der Einwohner hatte die 10.000 überschritten, immer mehr Geschäfte des Mittelstands siedelten sich vor allem in der Ortsmitte an, und die Grubenholzgroßhandlung von Anton Küster entwickelte sich mehr und mehr zum Alleinlieferanten für zahlreiche Zechenbetriebe im nördlichen Ruhrgebiet. Aber noch immer waren die Gladbecker Geschäftsleute auf auswärtige Geldinstitute angewiesen.

Es war die Idee des umtriebigen und exzellent vernetzten Unternehmers Anton Küster, zusammen mit seinem Sohn Hermann, dem Rechnungsführer der Zeche „Graf Moltke“, Julius Ullrich, und dem Dorsener Bankier Franz Joseph de Weldige-Cremer eine eigene Mittelstandsbank zu gründen, das „Bankhaus H. Küster, Ullrich & Co.“ Schon bald entwickelte sich das

neue Institut weit über Gladbeck hinaus, mit Filialen in einem halben Dutzend anderer Städte. Zahlreiche Geschäftskunden nutzten die Dienste der Bank, außerdem vertrauten rund 2.000 Kleinsparer dem Haus ihr Vermögen an. Eine feindliche Übernahme durch die mächtigen Großindustriellen August Thyssen und Hugo Stinnes konnte erfolgreich abgewehrt werden.

Nach dem Ersten Weltkrieg profilierte sich besonders Franz Ullrich, der älteste Sohn von Julius Ullrich, in der Leitung des Bankhauses. Als der im Krieg höchstdekorierte Gladbecker Offizier hatte er im März 1920 die Einwohnerwehr gegen die Rote Ruhrarmee kommandiert. Unter seiner Führung überstand die Bank die französisch-belgische Besatzungszeit und die Weltwirtschaftskrise. Nach 1933 war sie lange Zeit der wirtschaftliche Rückhalt vieler jüdischer Geschäftsleute, die mehr und mehr unter den nationalsozialistischen

Boycottmaßnahmen zu leiden hatten. Im Januar 1938 schließlich wurde das „Bankhaus H. Küster, Ullrich & Co.“ mit der Verhaftung Franz Ullrichs und seines Prokuristen zerschlagen. Aktuelle Forschungen in öffentlichen und privaten Archiven geben den Blick frei auf ein weithin unbeachtetes Kapitel Gladbecker Wirtschafts- und Gesellschaftsgeschichte.

Die VHS führt diese Veranstaltung zusammen mit dem **Verein für Orts- und Heimatkunde** durch.

**Termin:** Di, 13.4.2021, 19.00 Uhr  
**Ort:** Studio der Stadtbücherei,  
Friedrich-Ebert-Str. 8

Entgeltfrei – Anmeldung bis 3 Tage vor dem Termin!

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail (vhs@stadt-gladbeck.de) oder über die Homepage (www.vhsgladbeck.de) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

108

### Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan: Politische Partizipation und Identifikation von Zuwanderern

#### Vortrag und Diskussion

Der Vortrag fokussiert die komplexen Integrationsprozesse Türkeistämmiger in Deutschland. Im Zentrum der Analyse stehen Ergebnisse einer repräsentativen zweisprachigen Telefonbefragung mit etwa 1000 Türkeistämmigen, die seit 1999 mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen durchgeführt wurde. Die Studie ist nicht nur auf NRW begrenzt, sondern erlaubt einen bundesweiten Vergleich.

Folgende Fragen werden dabei vertieft behandelt:

1. Wie hat sich angesichts der politischen Spannungen und der innenpolitischen Situation in der Türkei die Identifikation der Türkeistämmigen in Deutschland verändert?
2. Wie verhalten sich die Identifikationen mit der Türkei und Deutschland zueinander?

3. Unterscheiden sich hierbei die Zuwanderungsgenerationen?
4. Ist die Identifikation durch die Teilhabe bzw. den Grad der Integration beeinflusst?

Die Ergebnisse zeigen, dass seit 2012 ein Trend zu steigender heimatlicher Verbundenheit mit der Türkei besteht, der auch in den Nachfolgegenerationen nicht abnimmt. Zugleich ist eine hohe Bedeutung hybrider Identitäten erkennbar. Die Identifikation mit Deutschland erweist sich nur eingeschränkt als Folge erfolgreicher Integration; insbesondere gesellschaftliche Exklusion und fehlende Perspektiven reduzieren Zugehörigkeitsgefühle.

**Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan** ist wissenschaftlicher Direktor des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung

in Essen sowie Professor für Moderne Türkeistudien und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen.

Diese Veranstaltung wird von der VHS zusammen mit dem „Freundeskreis Gladbeck – Alanya“ durchgeführt.

**Termin:** Mi, 21.4.2021, 19.00 Uhr  
**Ort:** Lesecafé der Stadtbücherei,  
Friedrich-Ebert-Str. 8

**Abendkasse:** 7,00 €/Schüler  
und Studierende 3,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail (vhs@stadt-gladbeck.de) oder über die Homepage (www.vhsgladbeck.de) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

**Dr. Volker Jakob: Gladbeck 1945 – Untergang und Neubeginn  
Bemerkungen zur Geschichte einer Stadt**

Vortrag und Diskussion



Dr. Volker Jakob

Das Ende war grausam genug. Die Stadt ging unter im Bombenhagel. Der sechs Jahre währende Krieg hatte auch Gladbeck schwer getroffen. Mehr als 43 % der Bausubstanz war vernichtet. Der allerletzte alliierte Luftangriff am 24. März 1945 kostete mehr als 3.000 Menschen das Leben, rd. 40.000 wurden obdachlos. Vieles, was über viele Jahrzehnte aufgebaut worden war, war ausgelöscht, verbrannt, vernichtet. Am Gründonnerstag 1945 ging der Zweite Weltkrieg in Gladbeck zu Ende. Aber eine Stunde „Null“ gab es nicht. Das Gold des Ruhrgebiets, die Steinkohle, wurde weiter gefördert. Sie schuf das Fundament dessen, was bald „Wirtschaftswunder“ genannt wurde und ganz neue Perspektiven eröffnete. Eine neue Zeit begann, die von Konsum, Urlaub und Unterhaltung geprägt war. Das Ruhrgebiet, und damit auch Gladbeck, prosperierte. Als dann 1971 die letzte Zeche, Graf Moltke, abgewickelt wurde, war der Traum ausgeträumt. Eine neue Zeit begann, in der sich auch die Stadt Gladbeck neu erfinden musste. GLABOTKI IS NICHI! – das war damals die Antwort der Bürger auf technokratische Waghalsigkeiten...

Der Vortrag vermittelt einen Überblick über die spannende Entwicklung einer Stadt im Umbruch. Einer mutigen Stadt, die nach vorne schaut.

**Dr. Volker Jakob** ist Historiker und war lange Zeit Referatsleiter im Bild-, Film- und Tonarchiv des LWL-Medienzentrums für Westfalen in Münster. Er ist Autor verschied-

ener Veröffentlichungen zur Foto- und Filmgeschichte Westfalens.

Die VHS führt diese Veranstaltung zusammen mit dem **Verein für Orts- und Heimatkunde** durch.

**Termin:** Di, 27.4.2021,  
18.30 Uhr

**Ort:** Studio der Stadtbücherei,  
Friedrich-Ebert-Str. 8

**Eintritt:** 7,00 €/Schüler  
und Studierende 3,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail (vhs@stadt-gladbeck.de) oder über die Homepage (www.vhsgladbeck.de) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.



**Reiner Lehberger: Die Schmidts –  
Ein Jahrhundertpaar**

Lesung/Vortrag und Diskussion



Die Schmidts waren ein einzigartiges Paar – für viele fast ein Mythos. Anhand der gemeinsamen Lebensgeschichte der Schmidts erzählt Reiner Lehberger zugleich die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, das die Schmidts gemeinsam erlebt haben: 68 Jahre waren die Schmidts verheiratet, 81 Jahre kannten sie sich. Die Verbundenheit überstand den Zweiten Weltkrieg und die darauf folgende Mittellosigkeit, den frühen Tod des ersten Kindes, den Terror der RAF und die politische Karriere des Ehemanns. Helmut und Loki Schmidt hielten in Krisenzeiten zusammen – und stellten sich den äußeren Herausforderungen ebenso wie jenen, die nur ihre Ehe betraf. Ein besonderer Blick auf die innere Dynamik dieser einmaligen Beziehung, die die Menschen bis heute fasziniert.

**Reiner Lehberger**, 1948 in Bochum geboren, ist Professor für Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg und Mitbegründer des Hamburger Schulmuseums sowie pädagogischer Leiter des Bildungsprogramms der Zeit-Stiftung.

**Termin:** Mi, 28.4.2021, 19.00 Uhr

**Ort:** Lesecafé der Stadtbücherei,  
Friedrich-Ebert-Str. 8

**Eintritt:** 9,00 €/Schüler  
und Studierende 4,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail (vhs@stadt-gladbeck.de) oder über die Homepage (www.vhsgladbeck.de) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

111

„Gladbecker Steine sprechen“ –  
Führung und Lesung  
auf den Spuren  
des Nationalsozialismus

Gladbeck einmal anders erleben. Was erzählen Steine über die Zeit des Nationalsozialismus in unserer Stadt?

Während der Stadtführung blicken wir hinter die Mauern bekannter Gebäude und erfahren Stadtgeschichte neu. Der Schauspieler **Marco Spohr** macht die Schauplätze und Geschehnisse lebendig. Er liest aus historischen Quellen, der Mitarbeiter des Stadtarchivs **Niklas Häusler** informiert über Hintergründe.

Wir „begegnen“ im Rathaus dem damaligen NSDAP-Kreisleiter Gustav Bockeremann, dem nach vielen Jahren seiner Vertreibung zurückgekehrten Dr. Bernhard Preminger, am Jovyplatz dem politisch verfolgten Sozialdemokraten Mathias Jakobs und setzen uns am Ehrenmal mit der Bücherverbrennung auseinander.

Bitte wetterflexible Kleidung mitbringen.

Die VHS führt diese Veranstaltung zusammen mit dem **Verein für Orts- und Heimatkunde** durch.

**Leitung:** Niklas Häusler  
Marco Spohr  
**Termin:** Mi, 10.3.2021,  
15.30 - 18.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Foyer Altes Rathaus,  
Willy-Brandt-Platz

Entgeltfrei – Anmeldung bis 3 Tage vor dem Termin per Mail: [vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de) oder unter der Ruf-Nr. 99 24 15.

112

Auf den Spuren des Bergbaus:  
Führung mit szenischer Lesung

Wir spazieren ein Stück auf dem Bergbauwanderweg und erinnern mit Quellen an die Zeit des schwarzen Goldes in unserer Stadt. 1877 begann die Kohleförderung und Gladbeck wuchs in kurzer Zeit von einer ländlichen Siedlung zu einer Bergbau- und Industriegemeinde. Wo entstand die erste Zeche, welche Zeugnisse aus Stein sind noch heute zu sehen und was wurde aus früheren Zechenstandorten? Wie entstanden die Bergarbeiter-siedlungen? Der Rundweg führt auch zur zugänglichen Moltke-Halde (Halde Im Brauck), von der wir einen Rundblick über die Umgebung genießen können.

Der Schauspieler **Marco Spohr** liest Geschichten und Gedichte von Bergarbeitern, der Mitarbeiter des Stadtarchivs **Niklas Häusler** informiert über Hintergründe. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bergmann- und Geschichtsverein Zeche Graf Moltke 1/4 statt.

Bitte dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk tragen!

Die VHS führt diese Veranstaltung zusammen mit dem **Verein für Orts- und Heimatkunde** durch.

**Leitung:** Niklas Häusler  
Marco Spohr  
**Termin:** Do, 20.5.2021,  
16.00 - 18.30 Uhr  
**Treffpunkt:** Karo - Jugendkunstschule,  
Schachtstraße 51  
entgeltfrei

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhsgladbeck.de](http://www.vhsgladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich.



113

## Friedhof Gladbeck-Mitte

Führung

Friedhöfe spiegeln die Geschichte einer Stadt wider. Familien- und Ehrengräber, künstlerisch gestaltete und einfache Grabdenkmäler, Massen-, Reihen- und Wahlgräber zeigen den Wandel in der Friedhofskultur. Der Gang führt über den katholischen und den kommunalen Friedhof, zu Grabstätten für Zwangsarbeiter und Kriegstote bis zum Jüdischen Friedhof.

Diese Veranstaltung führt die VHS in Zusammenarbeit mit dem **Verein für Orts- und Heimatkunde** durch, dessen früherer Vorsitzender Heinz Enxing auch die Leitung der Führung übernimmt.

**Leitung:** Heinz Enxing  
**Termin:** Fr, 23.4.2021,  
 16.00 - 18.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Trauerhalle Friedhof  
 Gladbeck-Mitte,  
 Feldhauser Str.

Entgeltfrei – Anmeldung bis 4 Tage vor dem Termin unter der Ruf-Nr. 99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de.

114

## Rundgang durch die Gladbecker Innenstadt

Führung

Natürlich wissen die Gladbecker sehr viel über ihre Stadt, aber bei diesem Rundgang erfahren Sie sicherlich auch etwas Neues zur Gladbecker Geschichte, über Gebäude wie das Rathaus, St. Lamberti und rund um den Jovyplatz, Kunstwerke (z.B. im Rathauspark mit der Stadtgeschichtssäule von Gottfried Kappen), Anekdoten, Grünflächen oder Straßennamen. Vorgesehen ist auch ein Blick vom Sparkassenturm.

Diese Veranstaltung führt die VHS in Zusammenarbeit mit dem **Verein für Orts- und Heimatkunde** durch, dessen früherer Vorsitzender Heinz Enxing auch die Leitung der Führung übernimmt.

**Leitung:** Heinz Enxing  
**Termin:** Di, 4.5.2021,  
 15.30 - 17.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Haus der VHS,  
 Friedrichstr. 55

Entgeltfrei – Anmeldung bis 4 Tage vor dem Termin unter der Ruf-Nr. 99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de.

115

## Mit dem Fahrrad kreuz und quer durch Gladbecks Geschichte

Fahrradtour

Bei einer Radtour fahren Sie verschiedene Stationen an, die für die Geschichte der Stadt prägend sind – z. B. das Rathaus, die St. Lamberti-Kirche, die „Volkserholungsstätte“ Wittringen, den Zentralfriedhof, das Innovationszentrum Wiesenbusch und das ehemalige Zechengelände. Vor Ort erhalten Sie kurze Erläuterungen.

Wetterfeste unempfindliche Kleidung ist erforderlich! Unterwegs wird eine Verpflegungspause gemacht (auf eigene Kosten). Teilnahmevoraussetzung ist neben einem verkehrssicheren Fahrrad die Freude am Radfahren. Das Tempo ist eher gemächlich, von dem Angebot können sich deshalb auch Familien angesprochen fühlen. Die Fahrtstrecke geht mit Pausen über ca. 25 Kilometer.

Letzter Rücktrittstermin: 5 Tage vor der Radtour.

**Leitung:** Dr. Dieter Briebe  
**Termin:** So, 16.5.2021,  
 14.00 - 18.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Haus der VHS, Friedrichstr. 55  
**Entgelt:** 6,00 €

## Maschinenhalle Zweckel

Dieses großartige Industriedenkmal in Gladbeck ist Spielort der „Ruhrtriennale“, dem Kulturfestival im Ruhrgebiet. Auch im Rahmen der „Kulturhauptstadt RUHR.2010“ war die Maschinenhalle ein Ort interessanter Veranstaltungen.

Für Führungen wenden Sie sich an die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, Tel. 02 31/93 11 22 20 oder beachten die Hinweise in den Lokalmedien.



## Einbürgerungstest

Um die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben, legen Migranten einen bundeseinheitlichen Einbürgerungstest ab. Dabei können sie ihre Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie der Lebensverhältnisse in Deutschland nachweisen. Die VHS Gladbeck führt als anerkannte Prüfstelle regelmäßig Einbürgerungstests durch. Näheres dazu im Fachbereich 5.

116

## „Auf die Räder, fertig, los ...“ – Gladbeck per Fahrrad erkunden

Stadtrundfahrt



Thomas Ide

Lernen Sie Ihre Heimatstadt per Fahrrad kennen! Die Tour führt mit einer Länge von ca. 30 km auf neuen und alten Wegen durch das Stadtgebiet und die Umgebung. An einigen aktuellen Wohngebieten und Bauprojekten werden kurze Zwischenstopps eingelegt. Zur Stärkung findet eine Rast (Selbstzahler) statt. Die Radtour wird geleitet von Thomas Ide, ehemaliger Stadt- und Verkehrsplaner der Stadtverwaltung.

Teilnahmevoraussetzung ist, neben einem verkehrssicheren Fahrrad, die Freude an der Bewegung. Keine Angst – das Tempo ist eher gemächlich. Von dem Angebot können sich deshalb auch Familien mit Kindern angesprochen fühlen.

Letzter Rücktrittstermin: 5 Tage vor der Exkursion.

**Leitung:** Thomas Ide  
**Termin:** So, 25.4.2021,  
14.00 - 18.30 Uhr

**Treffpunkt:** Haus der VHS, Friedrichstr. 55  
**Entgelt:** 6,00 €

Möchten Sie als geschlossene Gruppe eine Stadtrundfahrt mit dem Rad machen? Dann melden Sie sich bitte bei Susanne Jörling, Tel. 99 24 15 oder per Mail: [susanne.joerling@stadt-gladbeck.de](mailto:susanne.joerling@stadt-gladbeck.de).

117

## Führung über den alten jüdischen Friedhof in Gelsenkirchen

Der alte jüdische Friedhof Gelsenkirchens von 1874 (Bejt hachaim, Haus des Lebens, so nennt man einen jüdischen Friedhof) gewährt einen Einblick in die jüdische Bestattungskultur. Während der kostenlosen Führung werden die Abläufe bei einer Bestattung und Wissenswertes über jüdische Friedhöfe erklärt. Wie geht man mit Tod und Trauer um und was zum Beispiel bedeuten die hebräischen Buchstaben auf einem Grabstein? Welche Bedeutung haben die Hände oder die Krüge? Was ist mit den kleinen Steinchen auf manchen Grabsteinen? Der jüdische Friedhof ist ein gut erhaltener, stiller Ort mit ca. 400 Gräbern. Bis 1936 wurden hier Beerdigungen vorgenommen.

Die Anfahrt nach Gelsenkirchen erfolgt individuell, d.h. die Gruppe trifft sich vor Ort.

**Leitung:** Judith Neuwald-Tasbach  
Dirk Langer

**Termin:** Mi, 19.5.2021,  
15.00 - 16.30 Uhr

**Treffpunkt:** Jüdischer Friedhof, Oskarstraße/  
Ecke Wanner Straße,  
Gelsenkirchen

Entgeltfrei – Anmeldung unter der Ruf-Nr. 99 24 15 oder per Mail: [vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de) bis 4 Tage vor dem Termin. Es wird vor Ort um eine Spende für die Jüdische Gemeinde gebeten.

120

## Haltern: Ein Gang durch die alte und neue Zeit

Altstadtführung

Haltern am See ist die nördlichste Stadt im Kreis Recklinghausen. Sie ist ein beliebtes Naherholungszentrum für das Ruhrgebiet mit ihrer Lage an Lippe und Stever, dem Stausee und dem Naturpark „Hohe Mark“ mit seinem Übergang ins südliche Münsterland. Dabei gehört die Stadt, die auf römische Militärlager zurückgeht und im 13. Jahrhundert die Stadtrechte erhielt, erst seit 1929 dem Kreis Recklinghausen an.

Entdecken und genießen Sie bei einem Spaziergang durch die Altstadt die Atmosphäre und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten die Haltern bietet. Eine erfahrene Begleitung erzählt Ihnen wissenswerte Details aus der Vergangenheit bis hin zur Gegenwart.

Die Anfahrt nach Haltern erfolgt individuell, d.h. die Gruppe trifft sich vor Ort.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Führung.

**Leitung:** Dirk Langer  
**Termin:** Di, 11.5.2021,  
15.00 - 16.30 Uhr

**Treffpunkt:** Brunnen, am  
Marktplatz/Innenstadt

**Sachkosten:** 7,00 € (Führung)

Online-Anmeldungen sind über die VHS-Homepage möglich:

[WWW.VHSGLADBECK.DE](http://WWW.VHSGLADBECK.DE)



121

**Der Landschaftspark Duisburg-Nord –  
Industriekultur zum Anfassen**

**Führung**

Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist ein stillgelegtes Hüttenwerk und inzwischen ein Erlebnispark der Industriekultur. Die Industriegeschichte des Ruhrgebiets, aber auch Freizeit und Kultur der Gegenwart finden auf dem 200 ha großen Gelände ihren Platz, wie z. B. inzwischen ein Hochseilparcours, ein Tauchgasometer oder ein Klettergarten in den ehemaligen Erzbunkern.

Prägend sind aber vor allem die alten Hochöfen und Anlagen, die von einer Zeit zeugen, als hier im wahrsten Sinne des Wortes noch „malocht“ wurde. Wir begehen uns unter sachkundiger Anleitung auf den Spuren der ehemaligen Stahlarbeiter durch das weitläufige Areal. Die Anfahrt nach Duisburg erfolgt individuell, d. h. die Gruppe trifft sich vor Ort. Bitte denken Sie an bequemes Schuhwerk, ein wenig Kondition und dem Wetter angepasste Kleidung.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Führung.

**Leitung:** Dr. Dieter Briese

**Termin:** Di, 18.5.2021,  
11.00 - 13.00 Uhr

**Treffpunkt:** Besucherzentrum,  
Emserstr. 71, 47137 Duisburg

**Sachkosten:** 9,90 €



© Duisburg Kontor-Nikolay Dimitrov



© Hartmut Krinitz

150

**Hartmut Krinitz: Südtirol-Dolomiten**

**Multivision auf Großleinwand**

Das Rezept ist so einfach wie genial: Man mische alpenländische und mediterrane Lebensart, stelle die herrliche Architektur der Dolomiten neben palmengesäumte Promenaden, das einsame Leben der Bergbauern neben pulsierende Städte wie Bozen oder Meran und die Fülle von Vinschgau und Kalterer See neben Steinplastiken wie Rosengarten, Sella und Langkofel – drapiere dazu Almen und Burgen, Kunst und Küche, drei Sprachen und einen eigenständigen Menschenschlag und nenne das Ganze statt Paradies bescheiden „Südtirol“.

Hartmut Krinitz hat sich auf Spurensuche begeben und präsentiert an diesem Abend Südtirol zu verschiedenen Jahreszeiten und beleuchtet seine wechselvolle Geschichte.

Fotograf **Hartmut Krinitz** zählt zu den gefragtesten Referenten im deutsch-

sprachigen Raum. In einfühlsamen Bildern, begleitet von Musik, Originaltönen, Literaturauszügen und im Live-Kommentar, präsentiert er auf Großleinwand seine Multivision. Als Reisejournalist hat er zahlreiche Bildbände und Kalender veröffentlicht.

**Termin:** Fr, 26.2.2021, 19.30 Uhr

**Ort:** Foyer im Innovationszentrum  
Wiesenbusch,  
Am Wiesenbusch 2, Gladbeck

**Abendkasse:** 11,00 €/Schüler  
und Studierende 5,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail (vhs@stadt-gladbeck.de) oder über die Homepage (www.vhsgladbeck.de) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.



151

## Pascal Violo: Indien – Mystik, Menschen, Maharadschas

Multivision auf Großleinwand

Vom legendären Rajasthan über die ewige Stadt Varanasi bis in die unwirklich schönen Backwaters in Kerala spannt sich der Bogen dieser Reise. Pascal Violo erlebt eine Welt der kulturellen Vielfalt auf einer Reise, die von Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen geprägt ist.

Am größten Pilgerfest der Erde – dem Kumbh Mela – feiert er mit Millionen Menschen und taucht tief ein in die indische Welt der Religionen und Mythen. Schließlich erreicht er das quirlige Varanasi, eine der ältesten Städte der Welt. Hier schlägt das Herz des Hinduismus. Nach einigen kontemplativen Tagen in der großen Sandwüste Thar und dem Kennenlernen des faszinierenden goldenen Tempels, dem Zentrum der Sikh Religion, erreicht Pascal Violo schließlich den Süden Indiens und damit eine völlig neue Welt.

Den Süden des Subkontinents bereist Pascal Violo schließlich mit seiner Familie

und erlebt dadurch einen vertrauten und distanzlosen Kontakt zu den Menschen. Da seine Frau Karin fast fließend Tamil, eine der Hauptsprachen Südindiens, beherrscht, öffnen sich der reisenden Familie viele Türen und es entstehen tiefgehende Reportagen. Ob Kathakali Tänzer, Teeplückerinnen oder Bergvölker, immer spürt man in den Begegnungen eine starke Authentizität, die von einer sensiblen, respektvollen Fotografie begleitet wird. Indien ist das Land der Vielfalt, der Farben und einer nicht enden wollenden Faszination für die Sinne. In Pascal Violos Geschichten und Bildern spürt man hautnah die Begeisterung, die von diesem mystischen Land ausgeht.

**Pascal Violo** bereist seit über 20 Jahren die Länder Asiens, Nord- und Südamerikas. Er zählt zu den bekanntesten Multivisionsreferenten Österreichs und präsentiert seine Live-Reportagen im gesamten deutschsprachigen Raum.



© Pascal Violo

**Termin:** Fr, 5.3.2021, 19.30 Uhr  
**Ort:** Foyer im Innovationszentrum Wiesenbusch, Am Wiesenbusch 2, Gladbeck  
**Eintritt:** 11,00 €/Schüler und Studierende 5,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhsgladbeck.de](http://www.vhsgladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

152

## Ulrich Falker: Kolumbien – der Norden Südamerikas

Multivision auf Großleinwand



© Ulrich Falker

Lange Zeit prägten negative Schlagzeilen die Berichte über Kolumbien. Doch die Zeit der Drogen-Kartelle und des Bürgerkrieges ist vorbei! Ausdruck des Wandels ist der Friedensnobelpreis an den kolumbianischen Präsidenten Juan Manuel Santos im Jahr 2016.

Seither locken Kolumbiens zahlreiche Attraktionen den Entdecker: Die koloniale

Pracht in Dörfern wie Villa de Leyva oder der Weltkulturerbe-Stadt Cartagena gilt es ebenso zu bewundern wie den Reichtum alter Kulturen im Goldmuseum der Hauptstadt Bogota. Die großartige Naturvielfalt macht das Land zu einem der artenreichsten Räume Südamerikas. Wir erkunden die tropischen Anden bei Trekkingtouren in die Paramo-Zone, überragt von tropischen Vulkanen. Wir blicken den Kaffee- und Kakao-Bauern bei ihrer Arbeit über die Schulter und gehen in den Smaragd-Minen mit den Minenarbeitern auf Schatzsuche.

Entlang einsamer, weißer Sandstrände an der Karibik-Küste liegt der Nationalpark Tayrona und lädt in seine einsamen Buchten ein. Mehr als die Hälfte des Landes sind tropischer Regenwald, der sich bis zum Amazonas erstreckt. Schwer zu erreichen aber von herausragender Schönheit. Den nachhaltigsten Eindruck bei unserer Kolumbien-Reise haben jedoch die Kolumbianer hinterlassen: Die kolumbianische

Bevölkerung ist eine der freundlichsten Südamerikas. Als Reisender wird man mit offenen Armen und einem herzlichen Lächeln begrüßt!

**Ulrich Falker** aus Halle in Westfalen, im Hauptberuf Geografie- und Chemielehrer, ist zum vierten Mal mit einer spannenden Multivision bei der VHS Gladbeck zu Gast.

**Termin:** Fr, 19.3.2021, 19.30 Uhr  
**Ort:** Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53  
**Eintritt:** 8,00 €/Schüler und Studierende 4,00 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhsgladbeck.de](http://www.vhsgladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

### Clemens Schmale: Nilquelle, Mondberge und Gorillas im Nebel – eine Reise zu „Afrikas Juwel“ Uganda

#### Beamervortrag

Winston Churchill sprach einst vom Juwel Afrikas, dem reichen, lieblichen und landschaftlich so abwechslungsreichen Land zwischen Albert- und Victoriasee, zwischen Riftvalley und Nilquelle, nördlich und südlich des Äquators.

Zu trauriger Berühmtheit weltweit gelangte es in den 70er Jahren unter Idi Amin, dem gefürchteten Diktator in Kampala, der vielen heute noch in den Sinn kommt, wenn die Rede ist von Uganda, das touristisch aber längst wieder im Kommen ist - zumindest unter Insidern. Im Übrigen sollte man andere Namen mit Uganda verbinden, z. B. den von Ernest Hemingway, der zwei Abstürze im Westen des Landes in den 50er Jahren überlebte oder den des großen Afrikaforschers Hanning Speke, der im 19. Jahrhundert die Quelle des Weißen Nils bei Jinja verortete und damit eine

Jahrhunderte währende Diskussion beendete. Auch der weitgehend unbekannt Deutsche Emin Pascha hatte vor mehr als 100 Jahren eine interessante Beziehung zu diesem Teil der Erde.

Der Referent geht auf alle diese berühmten Namen ein und führt in seinem Vortrag an die genannten Orte und durch die großartigen und wichtigsten Nationalparks Ugandas (Murchison Falls, Queen Elizabeth, Lake Mburo, Kibale ...) und zu den letzten Berggorillas der Erde im Grenzgebiet zu Ruanda und dem Kongo. Allein diese Begegnung mit den Menschenaffen südlich der Mondberge, deren Bestände sich langsam erholen, lohnt schon eine Reise nach Ostafrika.

**Clemens Schmale** besuchte mehr als 10 mal den afrikanischen Kontinent von

den Kapverden bis zur Libyschen Wüste und vom Atlasgebirge über Schweitzers Urwaldhospital in Lambarene bis zur Pazifikküste Mosambiks.

**Leitung:** Clemens Schmale  
**Termin:** Di, 20.4.2021,  
 19.00 - 21.00 Uhr  
**Ort:** Studio der Stadtbücherei,  
 Friedrich-Ebert-Str. 8  
**Eintritt:** 7,00 €/Schüler  
 und Studierende 3,50 €

Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist in der VHS entweder telefonisch (Ruf-Nr. 99 24 15), per Mail ([vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)) oder über die Homepage ([www.vhsgladbeck.de](http://www.vhsgladbeck.de)) nur mit vollständiger Adresse und Telefonnummer für jeden Teilnehmenden möglich. Der Einlass erfolgt nach der Teilnehmerliste.

© Clemens Schmale

